

The logo for RUB (Ruhr-Universität Bochum) consists of the letters 'RUB' in white, bold, sans-serif font, centered within a dark blue square.

Landesarbeitsgericht
Hamm



Gemeinsame Pressemitteilung des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Deutsches und Europäisches Arbeitsrecht und Sozialrecht der Ruhr-Universität Bochum sowie der Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen, des DGB Ruhr/Mark und des LAG Hamm

Fortführung des arbeitsrechtlichen Dialogs Arbeitsrechtsforum der Ruhr-Universität Bochum

Am vergangenen Mittwoch, 16. November, fand an der Ruhr-Universität Bochum zum zweiten Mal das „Arbeitsrechtsforum“ statt, das eine Möglichkeit des rechtspolitischen Dialogs zwischen Wissenschaft, Anwaltschaft, Sozialpartnern und Gerichtsbarkeit auf dem Gebiet des Arbeitsrechts darstellt und die verschiedenen Akteure des Arbeitsrechts zusammenbringt. Vorträge bekannter und anerkannter Fachleute bilden dabei die Grundlage für das Gespräch und den Austausch über aktuelle Fragen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts.

Professor Dr. Rolf Wank, bis zu seiner Pensionierung im Juli 2011 Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht an der Ruhr-Universität Bochum, referierte im Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität vor rund einhundert Gästen zum Thema „Das Verhältnismäßigkeitsprinzip bei der betriebsbedingten Kündigung - insbesondere Versetzung statt Kündigung“. Im Anschluss kam es zu einer regen Diskussion zwischen den anwesenden Gästen. Die Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen bot sich beim anschließenden kleinen Imbiss.

Der Veranstalter des Arbeitsrechtsforums war auch mit der zweiten Veranstaltung in diesem Jahr sehr zufrieden: Prof. Dr. Jacob Joussen, Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Deutsches und Europäisches Arbeitsrecht und Sozialrecht, zeigte sich sehr erfreut über den hohen Zuspruch sowie den Ablauf der Veranstaltung: „Meinem Kollegen Wank hat die sehr schwierigen aktuellen Fragen zu betriebsbedingten Kündigungen anschaulich erläutert und die Schwächen der derzeitigen Rechtslage aufgezeigt. Besonders erfreulich ist aus meiner Sicht, dass es gelungen ist, die verschiedenen Akteure im Arbeitsrecht der Ruhrregion zusammenzubringen: in der Diskussion wie im anschließenden Get-Together.“

Die nächste Veranstaltung des Arbeitsrechtsforums wird am 9. Mai 2012 stattfinden, referieren wird Prof. Dr. Ulrich Preis zum Thema „Das Recht der Sonderzahlungen (im Wandel)“. Nähere Informationen sind erhältlich unter der Tel.-Nr. 0234/3228849 sowie unter <http://homepage.ruhr-uni-bochum.de/lr-eu-arbeitsrecht/arbeitsrechtsforum.html>